



Postulat der SP-Fraktion vom 6. Juni 2019 betreffend Lohngleichheit in den Anstellungsverhältnissen der Gemeinde Obersiggenthal

Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten zu überprüfen, ob die Gemeinde als Arbeitgeber in allen Anstellungsverhältnissen dem Verfassungsgrund «gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit» nachkommt

Begründung:

Eine der zentralen Forderungen des Frauenstreiktags vom 14. Juni ist – wie schon bei früheren Streiktagen – die Forderung nach Lohngleichheit. Eigentlich sollte ja die Lohngleichheit zwischen Männern und Frauen bei gleichen Qualifikationen längst kein Thema mehr sein, ist aber leider immer noch Realität – auch in der Schweiz, in der das Prinzip der Lohngleichheit seit immerhin 37 Jahren in der Verfassung verankert ist. In unserem Land beträgt die Differenz zwischen Männer- und Frauenlöhnen immer noch 17 Prozent (gemäss Eurostat). Rund zwei Fünftel dieses Lohnunterschieds lassen sich nicht durch objektive Faktoren wie unterschiedliche Ausbildung, Hierarchiestufen und Aufgabenprofile erklären und sind deshalb lohndiskriminierend.

Die öffentliche Hand muss in der Förderung der Lohngleichheit mit gutem Beispiel vorangehen und damit ein Signal an öffentliche und private Arbeitgebende aussenden. Auch deshalb wollen wir sicher sein, dass unsere Gemeinde, auch wenn sie eine vergleichsweise kleine Arbeitgeberin ist, in ihren Anstellungsverträgen den Verfassungsgrundsatz vollumfänglich realisiert. Unsere Gesellschaft kann es sich – aus grundsätzlichen und ökonomischen Gründen – nicht mehr länger leisten, Frauen schlechter zu bezahlen als Männer.

Die Fraktion überlässt es dem Gemeinderat zu entscheiden, wie er die Überprüfung vornehmen will. Eine einfache Standortbestimmung für die Lohnpraxis ermöglicht beispielsweise die Software «Logib» des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann. Bei diesem Büro sind aber auch die Anschriften von Organisationen, die für Arbeitgebende eine unabhängige und unbefangene Lohngleichheitsanalyse ausführen können, erhältlich.

Natürlich hofft die SP-Fraktion, dass die Analyse zeigen wird, dass bei unserer Gemeinde der Grundsatz «gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit» erfüllt ist. Andernfalls ist es selbstverständlich, dass die nötige Anpassung umgehend erfolgt. Nach der Überprüfung könnte dann die Gemeinde Obersiggenthal (wie es 64 andere Gemeinden schon getan haben) die Charta für Lohngleichheit im öffentlichen Sektor unterzeichnen. Damit bekräftigen Behörden, Lohngleichheit in ihrem Einflussbereich als Arbeitgebende und bei Ausschreibungen im öffentlichen Beschaffungswesen umzusetzen.

Für die SP-Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alder', written in a cursive style.

Christoph Alder
Fraktionspräsident